

Karlsruher Schachfreunde 1853 e.V. werden mit dem Grünen Band für vorbildliche Talentförderung im Verein ausgezeichnet

2015 ist in puncto Auszeichnungen wohl das bislang erfolgreichste Jahr der Karlsruher Schachfreunde. Im Frühjahr die Auszeichnung als "TOP-Schachverein Kinder- und Jugendschach", dann der Gewinn des Sportjugend-Förderpreises der staatlichen Toto-Lotto GmbH Baden-Württemberg und des Kinderfreundlichkeitspreises der Stadt Karlsruhe. Ende Oktober wurde die Hans-Thoma-Schule in Karlsruhe für ihr Kooperationsprojekt mit den Karlsruher Schachfreunden als Deutsche Schachschule ausgezeichnet. Und zu guter Letzt erfolgt Anfang Dezember noch die Überreichung des Qualitätssiegels „Mädchen- und Frauenschach“.

Den bedeutendsten Preis für vorbildliche Talentförderung wurde den Karlsruher Schachfreunden jedoch vom Deutschen Olympischen Sportbund und der Commerzbank AG verliehen. Mitte November fand im Rahmen der Deutschland-Tour die Verleihung des Grünen Bands für vorbildliche Talentförderung im Verein statt. Das „Grüne Band“ belohnt konsequente Nachwuchsarbeit im Leistungssport, unabhängig von der Vereinsgröße oder der Popularität der Sportart. Die Bewertungskriterien ergeben sich aus dem Nachwuchsleistungssport-Konzept des DOSB und schließen unter anderem die Trainersituation, die Zusammenarbeit mit Institutionen wie Schulen oder Olympiastützpunkten, die Doping-Prävention sowie pädagogische Aspekte der Leistungsförderung mit ein. Es ist die höchstdotierte Auszeichnung für vorbildliche Talentförderung in den Sportvereinen. Jedes Jahr werden 50 Vereine aus ganz Deutschland und den unterschiedlichsten Sportarten ausgezeichnet. Die Sportart Schach muss demnach mit allen anderen Sportarten konkurrieren.

Karin Augustin (Präsidentin des Landessportbundes Rheinland-Pfalz) erklärte in ihrer Laudatio zunächst einmal, dass Schach auf jeden Fall Sport sei. "Für ein Schachturnier muss man unglaublich fit sein. Es reicht nicht ein grandioser Spieler mit guter Konzentrationsgabe zu sein. Wenn man körperlich zu schwach ist, bricht man in der dritten oder vierten Stunde weg und macht Fehler. Der Kalorienverbrauch bei einer Schachpartie ist der gleiche wie bei einem Fußballspiel. Nur, dass der Schachspieler bei einem normalen Turnier neun Tage hintereinander 'ran muss - das schlaucht."

Jährlich werden die Vereine mit den besten Konzepten zur leistungssportlichen Nachwuchsförderung ausgewählt. Damit überzeugten auch die Karlsruher Schachfreunde die Jury. "Sechs Seiten waren nötig, um die Erfolge allein für 2012 bis 2014 von den badischen Schulmeisterschaften bis zu den Deutschen aufzulisten. Vor allem über Schulkooperationen generiert der Verein Zuwachs. 2014 hat sich der Nachwuchsbereich um 17 Mitglieder vergrößert. 78 der 173 Schachfreunde waren im März Kinder und Jugendliche. Sieben lizenzierte Trainer kümmern sich um sie. Sie feiern in sämtlichen Altersklassen Einzel- und Teamerfolge in Serie - auch bei den deutschen Meisterschaften und international.", berichtet Frau Augustin bei der Ehrung.

Die Karlsruher Schachfreunde dürfen sich bereits zum zweiten Mal nach 1991 über diese herausragende Ehrung freuen. Mit dem Preisgeld möchte man einerseits die Spitzenförderung weiter vorantreiben, andererseits werden damit auch viele breitensportliche Aktivitäten, die der Verein Jahr für Jahr anbietet, unterstützt. Eines ist ganz sicher: Die Arbeit der Karlsruher Schachfreunde im Nachwuchsbereich kann sich sehen lassen und so wird es sicherlich nicht der letzte Preis sein, den der Traditionsverein für seine herausragende Jugendarbeit bekommt.

(Krisitin Wodzinski)

Gesellschaft – Kooperation mit terre des hommes

tdh-Tombola Gewinn - Jon trifft GM Karsten Müller bei ChessBase



Dieses Jahr war die Fahrt von Bayern nach Hamburg nicht nur ein normaler Familienurlaub. Denn während des Urlaubes stand am 04.11. für Jon Englert aus Bayern die Einlösung des Tombola Hauptgewinns auf dem Terminplan. Seine kleinste Schwester war es, die bei der Tombola auf der Deutschen Jugendeinzelmeisterschaft das Los zog, welches ihm einen Tag Training mit einem Großmeister bei ChessBase ermöglichte.

Im Rahmen des Jubiläumsjahres der 15jährigen Zusammenarbeit der Deutschen Schachjugend und dem Kinderhilfswerk terre des hommes fand während der diesjährigen Deutschen Jugendeinzelmeisterschaft in Willingen/Hessen ein terre des hommes Tag statt. Höhepunkt war die Tombola, für die zahlreiche Sachpreise gespendet worden. Neben Fußballschals und T-Shirts auch Preise von der DSJ, terre des hommes und manchen Schachhändlern. Der Hauptpreis, der sicher mitverantwortlich für die über 600 verkauften Lose war, war aber eben ein eintägiges Großmeistertraining bei ChessBase in Hamburg.

Kurz nach 10.00 Uhr am 4.11.2015 erreicht Jon mit seinen Geschwistern und Eltern die Räumlichkeiten von ChessBase. Empfangen werden sie von Rainer Woisin, Geschäftsführer ChessBase, von Malte Ibs, Vorsitzender der Deutschen Schachjugend, und GM Karsten Müller, den Trainer für diesen Tag. Bevor das Training losgeht gibt es noch eine Einführung in die Geschichte von ChessBase und eine spannende Führung durch die Geschäftsräume. Der Höhepunkt des Rundgangs ist natürlich das Studio, dass Leon schon von seinen DVD'S bekannt war.

Um 10:30 Uhr soll es nun aber auch endlich losgehen. Schnell werden die Eltern von Jon selbst aus dem Raum gebeten. Beim Training sollen sie natürlich nicht zugucken. Karsten Müller hat die erste Aufgabe auch schon aufgebaut. Nun möchten aber auch wir nicht mehr stören und lassen Jon seinen Tombolagewinn voll auskosten. Wie motivierend so etwas auch für die Geschwister sein kann, zeigte die Vorfreude der ganzen Familie auf die DEM 2016. Dann will sich auch Lin für die DEM qualifizieren. Deren kleinste Schwester und Glücksfee, hat auch schon angekündigt, später Schach spielen zu wollen.

Der Schachverein TV Großostheim wird also auch die nächsten Jahre noch begeisterte Jugendliche in seinem Verein haben. Ein großer Dank geht hierbei nochmal an **ChessBase** für diesen tollen Hauptpreis und natürlich an **GM Karsten Müller**, dass er sich zur Verfügung gestellt hat.

(Malte Ibs)

Gesellschaft – Kooperation mit terre des hommes

Simultantournee für terre des hommes: WIM Judith Fuchs beim SV Briesen

Am 10.10.2015 fand in unseren kleinen, beschaulichen Briesen zum wiederholten Male eine Simultanveranstaltung statt. Nach unseren vergangenen Veranstaltungen mit Uwe Bönsch oder Vlastimil Hort fand sich dieses Mal eine Gruppe von fünfzehn Leuten ein um gegen die WIM Judith Fuchs zu spielen. Eingebettet war dieses Simultan in eine ganze Reihe von anderen Simultanveranstaltungen, welche vom DSB verlost wurden. Die Einnahmen und Spenden die mit diesen Veranstaltungen generiert werden, fließen der Organisation „terre des hommes“ zu, welche sich für Kinder in prekären Verhältnissen auf der ganzen Welt einsetzt. In unserem konkreten Fall fließen die Gelder nach Vietnam.

Austragungsort war die Mensa der Martin-Andersen-Nexö Schule in Briesen. Die Gäste kamen großteils aus der Region vor allem aus Briesen und Fürstenwalde, jedoch gab es auch einen Gast aus Berlin. Unter den mutigen fünfzehn waren sieben Jugendspieler, davon vier aus Briesen. Mit leichter Verzögerung konnte das Simultan um halb zwei beginnen.

Wie beim Simultan üblich, bekam Frau Fuchs an allen Brettern Weiß. Das Simultan an sich lief reibungslos ab. Wie zu erwarten war, versuchten alle Spieler es ihr wahnsinnig schwer zu machen, was dem einen besser, dem anderen aber auch weniger gut gelang. Trotz der Tatsache, dass noch sehr junge und unerfahrene Spieler anwesend waren, konnte Frau Fuchs den ersten Punkt erst nach über einer Stunde für sich deklarieren. Ihre spielerische Überlegenheit zeichnete sich jedoch im weiteren Verlauf immer stärker an allen Brettern ab.

Das einzige Remis des Tages konnte vom Briesener Philipp Heinrich ergattert werden. Alle anderen Partien gingen am Ende an die Meisterin, was jedoch nicht bedeutet, dass diese Partien spielerisch schlecht waren. Viele dieser Partien waren gekennzeichnet durch einen hartnäckigen Kampf, schöne Angriffe und der ein oder anderen netten Kombination. Alles in Allem versuchten die Spieler alles zu tun um Frau Fuchs aus der Reserve zu locken.

Was bleibt nach so einer Veranstaltung? Das wichtigste natürlich ist, dass auch der SV Briesen einen Beitrag geleistet hat, um „terre des hommes“ zu unterstützen. Gerade für die Jugendspieler aus der Region war diese Simultanveranstaltung eine großartige Erfahrung gegen eine WIM anzutreten, aber auch natürlich für alle anderen Beteiligten.

Maßgeblich beteiligt am Gelingen der Veranstaltung waren im Vorfeld das Amt Odervorland vertreten vor allem durch Peter Stumm und die Schule, welche die Räumlichkeiten zur Verfügung gestellt haben.

Mitgespielt haben Tobias Lenz, Moritz Kammer Dietmar Fendselau, und Leane Odoy – alle von Pneumant Fürstenwalde; Robert Richter aus Rüdersdorf; Kay Hoffmann aus Berlin; Carola, Heidi und Bruno Schnaak, Dirk Hummel, Robin Jacob, Daniel Woithe, Yves Bela Kogler, Reinhard Tiersch und Philipp Heinrich.

Ein besonderer Dank gilt selbstverständlich Judith Fuchs, dass sie den Weg aus Leipzig nach Briesen auf sich genommen hat und uns so diese Veranstaltung ermöglichte.

(Schachverein Briesen e.V.)

Gesellschaft – Kooperation mit terre des hommes

Die 10.000 EUR Grenze ist geknackt!

Letztes Simultan von "15 Titelträger für 15 Jahre" erfolgreich beendet



Die Mail von Jürgen Pölig von den SF Wolfenbüttel/NDS erreichte mich am 15.11.2015 kurz vor 20.00 Uhr. Ein Wochenende vorher, am 7.11.15, hat Melanie Ohme bei den SF Wolfenbüttel für die Aktion "15 Titelträger für 15 Jahre" die letzte der insgesamt 17 Simultanveranstaltungen in diesem Jahr gegeben.

20 Gegner versuchten sich gegen die Mädchenreferentin der Deutschen Schachjugend. Das die Wolfenbüttler der deutschen Nationalspielerin 2,5 Punkte abtrotzen konnten, war sicherlich positiv. Der positivste Satz war aber definitiv: "Als Gabe für terre des hommes konnten wir **543 Euro** aus Startgeldern und Spenden einsammeln."

Diese 543 EUR verbunden mit 400 EUR, die zeitgleich bei der Simultanveranstaltung von GM David Baramidze bei den SF Kornwestheim/WÜR gesammelt wurden, war die magische Summe von 10.000 EUR geknackt.

Die 17 Simultanveranstaltungen hatten mit insgesamt 6.450 gesammelten Euro einen großen Anteil daran. Gleichzeitig wurde damit auch 17 Vereinen die Möglichkeit gegeben eine öffentlichkeitswirksame Veranstaltung zu organisieren und 350 Schachspielern die Chance gegeben sich gegen einen Titelträger zu beweisen.

Die Titelträger haben dabei viele neue Erfahrungen machen dürfen. Simultanveranstaltungen in Rathäusern und Schulen gehören sicher zum Standard. Die SF Forchheim luden ihren Titelträger GM Bezold aber ins hiesige Schwimmbad ein. GM Gustafsson durfte dank der SF Nordhorn-Blanke den örtlichen Zoo kennenlernen.

Ein großer Dank gilt den Titelträgern, die sich absolut ehrenamtlich dieser Herausforderung gestellt haben. Erfreulich, dass auch in 2016 noch einige Simultanveranstaltungen zu Gunsten terre des hommes stattfinden werden.

Wer sich noch an der Spendenaktion beteiligen möchte, hat noch die Chance eines der fünf freien Spendenfelder auf dem digitalen Spendenbrett zu erwerben. Über das Spendenbrett konnte bisher ein Betrag von 1.669 EUR gesammelt werden. Die restliche Summe kam über gesammelte Euros durch die DSJ Veranstaltungen und durch Aktionen in Landesverbänden und Vereinen zusammen.

Insgesamt kann man feststellen, dass das Aktionsjahr zum 15jährigen Jubiläum zwischen Deutscher Schachjugend und terre des hommes ein größerer Erfolg wurde, als wir uns vorstellen wollten und konnten. Vielen Dank an alle Beteiligten!

(Malte Ibs - 1. Vorsitzender DSJ)

Mädchenschach – Mädchenaktionswochen

Gewinner der Mädchenaktionswochen stehen fest

Dieses Jahr haben wir zum ersten Mal die Mädchenaktionswochen ausgeschrieben. Sie fanden in einem zweiwöchigen Zeitraum um den 11. Oktober – den internationalen Mädchentag der Vereinten Nationen – statt. Alle Vereine, Landesverbände, Schach-AGs und Schachbegeisterte wurden dazu aufgerufen Veranstaltungen mit mädchenspezifischem Schwerpunkt durchzuführen, um die Aufmerksamkeit auf Mädchenschach zu lenken.

Die besten Projekte in den Kategorien Teilnehmerzahl, Idee/Kreativität und Öffentlichkeitswirksamkeit/Vermarktung erhalten je einen Geldpreis in Höhe von 200€. Uns haben viele gute Bewerbungen erreicht, am meisten überzeugt haben uns jedoch folgende Beiträge:

Den Preis für die kreativste Veranstaltung geht an den **TSV Kitzscher**. Teil des umfangreichen Programms war eine Schachreise, bei der zum Beispiel das Thema „Fesselung“ sehr anschaulich erklärt wurde. Anschließend wurden unterschiedliche Spielstationen besucht, bei denen sich die Kinder unter anderem im Figurenkegeln und Dosenwerfen beweisen konnten. Insgesamt eine bunte Veranstaltung, bei welcher der Spaß und das Miteinander im Vordergrund standen und den Kindern das Schachspiel auf spielerische und kreative Weise näher gebracht wurde.

Die beste Öffentlichkeitsarbeit hat unserer Meinung nach der **SK Freiburg-Zähringen 1887** geleistet. Der Mädchenaktionstag wurde nicht nur durch eine Schirmherrin betreut und in der Badischen Zeitung angekündigt, es wurden auch

Plakate in Geschäften aufgehängt und Flyer in Schulen und Vereinen verteilt. Zudem erschienen nach Beendigung der Veranstaltung Berichte in der örtlichen Zeitung sowie in Online-Schachmedien.

Über den Teilnehmer-Preis darf sich die **Friesenschule aus Halle** freuen. Die 33 Teilnehmerinnen erlebten einen abwechslungsreichen Mädchenschachtag inklusive Training, Vergleichskampf, Gestaltung von Schachgrafiken, Lauschach und Vielem mehr.

Herzlichen Glückwunsch an die Gewinner und vielen Dank an alle anderen Vereine und Schulen, die tolle Projekte auf die Beine gestellt haben.

(Melanie Ohme, Mädchenreferentin der DSJ)

Vereinsförderung – Sportplakette des Bundespräsidenten

Schachclub für Verdienste um den Sport ausgezeichnet Schwarz-Weiß Nürnberg Süd erhält Sportplakette des Bundespräsidenten

Der Schachclub Schwarz-Weiß Nürnberg Süd hat aus Anlass seines 100-jährigen Bestehens die Sportplakette des Bundespräsidenten erhalten und wurde damit für seine großen Verdienste um den Sport ausgezeichnet. Bayerns Sportminister Joachim Herrmann überreichte die Plakette am 28. November 2015 an den 1. Vorsitzenden Michael Pörzgen. Bei der Feier im Firmenhauptsitz der adidas AG in Herzogenaurach waren mit dabei: Ines Ludwig, mit 90 Jahren wohl die älteste aktive Schachspielerin Bayerns, Hans Roth, seit 68 Jahren Vereinsmitglied, Horst Steindl, Schriftführer und Initiator für die Bewerbung um die Plakette sowie das erfolgreiche Schach-Geschwisterpaar Melina und Adrian Siegl.

Der Schachclub Schwarz-Weiß Nürnberg Süd wurde 1914 zunächst als Arbeiter-Schachclub Wöhrd gegründet und später in Schwarz-Weiß umbenannt. 1996 fusionierte er mit dem Schachclub 1918 Nürnberg Süd. Schwarz-Weiß Nürnberg Süd wurde für seine vielen öffentlichen Aktionen bereits zweimal mit dem Preis „Tag des Schachs“ des Deutschen Schachbundes ausgezeichnet. Der Schachclub ist seit vielen Jahren traditionell mit einem eigenen Info- und Spielestand beim Südstadtfest im Annapark, beim Nachbarschaftsfest in St. Leonhard, beim Brückenfestival unter der Theodor-Heuss-Brücke und beim Familiennachmittag auf dem Aufseßplatz vertreten. Um das Mädchen- und Frauenschach zu fördern, veranstaltete er 2013 außerdem die Aktion „Königsmörderin gesucht“. 2015 startete er mit „Schach ohne Grenzen“ seine jüngste Kampagne. Damit will der Schachclub die Integration von Flüchtlingen unterstützen.

Schwarz-Weiß Nürnberg Süd hat aktuell circa 110 Mitglieder. In seinem Spiellokal im Südstadtforum bietet der Schachclub jeden Donnerstag ab 18.00 Uhr Spiel und Training für Kinder und Jugendliche an. Für Erwachsene geht es ab 19.30 Uhr los. Gäste sind dem Schachclub immer herzlich willkommen. Ausführliche Informationen zu den Angeboten des Schachclubs gibt es auch im Internet unter www.sw-nuernberg-sued.net.

Auf zur Weiterbildung – wo, wann, wie?

Weiterbildung in Schachmethodik und Schachdidaktik beim 8. Schulschachkongress der Deutschen Schachjugend und der Deutschen Schulschachstiftung in Dresden vom 20. - 22. November 2015. Knapp 100 Lehrerinnen, Lehrer und Leiterinnen, Leiter von Arbeitsgemeinschaften kamen zusammen um ihre Kenntnisse zu erneuern, sie aufzufrischen.

Denn natürlich behaupten nur böse Zungen vom Berufsstand Lehrer „einmal gelernt, bis zur Pensionierung angewendet!“ Dem ist nicht so und so versammeln sich immer wieder im November Pädagogen und Pädagoginnen zur Schachweiterbildung beim Schulschachkongress, der größten Bildungsveranstaltung innerhalb des Deutschen Schachbundes.

Aus 21 Workshops kann ausgewählt werden. Angeboten wurde zum Beispiel

- der stark nachgefragte Workshop des Schachlehrer des Jahres 2013 Manfred Grömping „Schach mit Anfängern – differenziert unterrichten in großen Lerngruppen“, ein Problem vor dem auch viele Vereinstrainer stehen, wenn sie nicht viele Mitstreiter haben und die Trainingsgruppen teilen können.
- Oder der Workshop „Talente erkennen und fördern“ mit dem ehemaligen Bundesnachwuchstrainer GM Michael Bezold. Schon sein Vorgänger Heinz Rätsch begeisterte die Kongressteilnehmer. In diese Fußstapfen trat nun erfolgreich Michael Bezold, der die Zuhörer mitriss.
- Walter Rädler als echter Schulschachfachmann bot einen Crashkurs an mit dem Thema „Hilfe, ich will Schach unterrichten und habe wenig Ahnung.“
- Die Schachlehrerin des Jahres 2014 Sabine Würz führte in die Thematik ein, was man unternehmen muss, um Deutsche Schachschule zu werden. Sie weiß es, denn ihre Grundschule in Ingolstadt wurde mit diesem Qualitätssiegel ausgezeichnet.
- Der Autor Patrick Wiebe zeigte den Nutzen des Methodenkoffers für den guten Schachunterricht. Ein Renner im Trainingsbereich. Innerhalb eines Jahres sind schon mehr als 250 Methodenkoffer von Schulen und Vereinen erworben worden.
- Corinna Jordan und Harald Niesch stellten für den Bereich Kindergarten, Vorschule, erste und zweite Klasse Grundschulen die neu erarbeitete „Kinderschach in Deutschland Methodik + Didaktik I und II vor.
- Die Schachbretter wurden herausgeholt bei Nikolaus Sentef, der mit zwei Workshops dabei war: „Perlen alter Meister“ und „Angriffspläne leicht verständlich“. Nikolaus Sentef gehört zur Stammbesetzung der Kongresse.
- Wie natürlich auch Björn Lengwenus, der diesmal einführte in „Aufwärmspiele und New Games im Schachtraining.“
- Die Trainerlegende aus Sachsen Burkhard Starke führte seine Methode „Starke Bauernregeln – gereimte Eselsbrücken und Faustregeln“ vor.

Dies eine kleine Auswahl der Workshops. Sie zeigt die Vielfalt der Themen. Da findet jeder das, was ihn begeistert, das womit das tägliche Schachtraining, der tägliche Schachunterricht verbessert, erweitert werden kann.

Ein ganz wichtiger Schwerpunkt des Kongresses ist auch die Kommunikation untereinander, der Austausch, das voneinander lernen. Dies geschieht beim Markt der Möglichkeiten, wo Unterrichtsmaterialein vorgestellt werden. Dies geschah am Freitagabend, als Deutsche Schachschulen aus Leipzig, Hamburg und Stadtilm ihre Arbeit vorstellten. Dies geschieht auf der Schachpädagogischen Nacht. Und natürlich bei den Workshops am Sonntagvormittag. Zum einen bauten die Deutschen Schachschulen weiter an ihrem Netzwerk und den gegenseitigen Unterstützungsmaßnahmen, zum anderen trafen sich die anwesenden Landesreferenten Schulschach um vor allem Veränderungen bei der Durchführung der Deutschen Schulschachmeisterschaften zu besprechen und zu genehmigen.

Am Sonntag schloss sich dann noch die Mitgliederversammlung der Deutschen Schulschachstiftung an. Dort wurde eine neue Satzung beschlossen und ein veränderter Vorstand gewählt. Vorsitzender bleibt zum Glück Walter Rädler, neuer Kassenwart wurde der niedersächsische Lehrer Rene Martens und ebenfalls neu in den Vorstand gewählt wurde die ehemalige Schulleiterin der Grundschule Genslerstraße aus Hamburg Monika Küsel-Pelz, die am Abend zuvor auf der Schachpädagogischen Nacht den erstmals ausgelobten Deutschen Schulschachpreis für ihre sensationelle Verankerung von Schach an der GS Genslerstraße erhielt. Unterdessen hat die Schule einen anerkannten Lehrplan Schach und ein eigens erarbeitetes Arbeitsbuch Schach für den Lehrkörper entwickelt.

Auf der Abendveranstaltung wurde auch der Schachlehrer des Jahres 2015 geehrt. Aus dem Kreis der sehr guten Bewerbungen wählte die Jury den Trierer Lehrer Bernd Mallmann aus. Er trat als Referent beim Kongress auf, ist Landesreferent in Rheinland-Pfalz, hat einen Lehrplan Schach für Gesamtschulen erarbeitet und vom Land genehmigen lassen, und hat einen eigenen Schulschachverein gegründet, in dem seine Schachschülerinnen und Schüler Mitglieder sind. Eine echte Verbindung von Schule und Verein. Eine beispielhafte obendrein!

Bei der Wahl zur AG-Leiterin, zum AG Leiter des Jahres 2015 hatte die Jury eine noch schwerere Auswahl zu treffen, denn hier lagen viele wirklich gute Bewerbungen vor. Es gewann GM Sebastian Siebrecht, der, bei einem Großmeister denkt man daran nicht zuerst, sehr viel für die Entwicklung von Schach an Schulen und in der Öffentlichkeit tut. Mehrere Schulen aus dem Raum Essen hatten ihn vorgeschlagen.

Für alle, die sich jetzt schon den nächsten Schulschachkongress im Kalender vormerken wollen: Er findet statt vom **11.-13.11.2016** in Halberstadt mit Besuch des Schachdorfes Ströbeck.

(Jörg Schulz)

Gesellschaft – Flüchtlinge werden Freunde

Käthe-Kollwitz-Gymnasium geht auf Flüchtlinge zu

Wie berichtet hatten die Teilnehmer des Deutschland-Cups in Wernigerode Schachspiele für das Käthe-Kollwitz-Gymnasium in Halberstadt gesammelt und an die Schule übergeben.

Diese Spiele sind nun von der Schule, an der Spitze die Schulleiterin Frau Regina Zimmermann, an die ZAST (zentrale Aufnahmestelle) in Halberstadt gebracht worden.

Frau Zimmermann schreibt:

„Schachspielen verbindet. Auch ohne viele Worte haben wir uns verstanden. Die von Frau Kliefoth organisierten über 30 Schachspiele haben wir zur ZAST gebracht, dort konnten wir mit Kindern, Frauen und Männern spielen und haben fast immer verloren. Aber es war ein großer Spaß für alle.

Die Spiele haben wir natürlich verschenkt, um zu helfen gegen die alles beherrschende, frustrierende Langeweile der Flüchtlinge in Wohnblocks, Containern und Zelten.

So kann man mit kleinen Aktionen und Dingen große Freude bereiten.“

Und wir wünschen uns, dass noch viele dieser kleinen Aktionen folgen werden.
(Jörg Schulz)

Gesellschaft – Flüchtlinge werden Freunde

Engagement, Gemeinschaft, Spaß - Bundestreffen „Jugend für Jugend“ in Frankfurt am Main

Vom 13.11. bis 15.11.15 fand das Bundestreffen für die Teilnehmer der „Jugend für Jugend Projekte“ aller Bundesländer in Frankfurt am Main statt.

Da insgesamt 14 Teilnehmer aus Mecklenburg-Vorpommern, Schleswig-Holstein, Nordrhein-Westfalen, Bayern und Baden kamen, standen freitags lediglich Kennlernaktivitäten, sowie ein kleiner Rundgang durch das Bankenviertel Frankfurts auf dem Plan.

Der Tagungsraum der Jugendherberge ermöglichte uns einen exklusiven Blick auf die Frankfurter Skyline und so begann der Samstag mit der Vorstellung von den durchgeführten Projekten der einzelnen Landesverbände. Dies ermöglichte uns, Erfahrungen, Tipps und Schwierigkeiten auszutauschen.

Anschließend wurden Motivation, Hürden und deren Lösungen in Bezug auf die Projekte reflektiert.

Daraufhin setzten wir uns mit „Global Reality“, ein gruppenspezifisches Spiel, bei welchem ungleiche Startbedingungen die Gruppen zu Verhandlungen, Diskussionen und Kreativität bewegt, auseinander. Dieses außergewöhnliche Spiel stimmte uns auf die anschließende Gruppenarbeit ein. Hier wurden Themen zur Verbesserung der Einbringung ehrenamtlicher Jugendliche in Schachverbände erarbeitet.

Nach diesem produktiven Tag kam auch der Spaß in der Gemeinschaft nicht zu kurz und so waren wir abends Bowlen. Hier wurden einige versteckte Talente offenbart. Was wäre ein Schachtreffen ohne einige verrückte „Mörderrunden“? So wurden die letzten Kraftreserven in überzeugenden Plädoyers und ausgefeilte Theorien gesteckt.

Sonntags wurden die Gruppenarbeiten vom Vortag konkretisiert und so handfeste Konzepte für mögliche kommende Events festgehalten. Zusammengefasst war das Wochenende in Frankfurt ein Erfolg. Es hat allen Beteiligten Spaß gemacht und wir konnten uns persönlich weiterentwickeln. Dieses Seminar spiegelt sehr gut die durchgeführte Projekte wieder. So können wir stolz sein, uns nachhaltig für die Deutsche Schachjugend engagiert zu haben. Zuletzt bleibt uns Teilnehmer noch, uns bei Malte Ibs, Vorsitzender der DSJ, Jessica Boyens und Carl Haberkamp, unsere Bundesjugendsprecher, für das gelungene und herzliche Seminar zu bedanken.

(Isabel Steimbach)

Termine - Termine - Termine

Wichtige Termine der DSJ in 2015 / 2016

Für alle Planer der Jugendarbeit, hier einige Termine:

26. – 30.12.2015	verschiedene Orte	Deutsche Vereinsmeisterschaften
27. – 29.12.2015	Magdeburg	DVM U10
26. – 27.02.2016	Erfurt	Deutsche Lehrermeisterschaften
24. – 27.04.2016	Friedrichroda	Deutsche Schulschachmeisterschaft WK G
28.04. – 01.05.2016	verschiedene Orte	Deutsche Schulschachmeisterschaften alle WKs
14. – 22.05.2016	Willingen	Deutsche Einzelmeisterschaften

Impressum

Herausgeber: Deutsche Schachjugend www.deutsche-schachjugend.de

Verlag: JugendSchachverlag, Partner der Deutschen Schachjugend

Redaktionsanschrift: Geschäftsstelle der Deutschen Schachjugend, Jörg Schulz, Hanns-Braun-Str. Friesenhaus I, 14053 Berlin.

DSJ-FORUM erscheint 12-mal im Jahr als Beilage der Zeitung JugendSchach. Das DSJ-FORUM wird gefördert aus Mitteln des Kinder- und Jugendplan des Bundes über das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ).

Gefördert vom

